

Faxanschreiben

Von:
Christian Reimer
Wittenberger Str. 91
12689 Berlin

An:
Landgericht Berlin II – Zivilsachen
Littenstraße 12–17
10179 Berlin
Fax: (030) 9023 2223

Datum: 05.09.2025

Seiten insgesamt inkl. Deckblatt: 2

Betreff: Nachtrag zur Zivilklage gegen Herrn Lothar Kießler – Bitte um sofortige Entscheidung zum Namensrecht gem. § 49 FamFG

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit übersende ich Ihnen einen Nachtrag zur bereits eingereichten Zivilklage gegen Herrn Lothar Kießler, speziell mit der dringenden Forderung nach Entscheidung über das Namensrecht-Verfahren (Untersagung der Nutzung des Nachnamens "Reimer") im Rahmen des § 49 FamFG.

Das beiliegende Dokument enthält neue, substanzielle Belege einer möglichen Verfahrensmanipulation durch Herrn Kießler und eine Anpassung des Streitwerts auf 75.000 €, um den tatsächlichen Schaden angemessen abzubilden. Wir bitten um:

1. Schnelle Bearbeitung der einstweiligen Anordnung
2. Verzögerungsfreie Mitteilung des Aktenzeichens
3. Bestätigung des Eingangs und des weiteren Vorgehens



Vielen Dank für Ihre zügige Prüfung und Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Reimer

Anlagen: Nachtrag zur Zivilklage (PDF / DocX) – Download-Link:
<https://taubenfreundschaft.de/PresseOrdner.zip>

Nachtrag zur Zivilklage gegen Herrn Lothar Kießler

Az.: [noch nicht zugewiesen]

Christian Reimer
c.reimer@kdv.de
Wittenberger Straße 91
12689 Berlin

An das zuständige Landgericht
Landgericht Berlin II – Zivilsachen
Littenstraße 12–17
10179 Berlin

Berlin, den 05.09.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit reiche ich einen **formellen Nachtrag** zu meiner am 28.08.2025 eingereichten **Zivilklage gegen Herrn Lothar Kießler** ein.

Diese Klage war ursprünglich begründet mit: - seelischer Belastung durch Eingriffe in familiengerichtliche Verfahren, - psychischer Dauerdruck durch gezielte Manipulation meines sozialen und privaten Umfelds, - mutmaßliche Rufschädigung, die mich beruflich und privat erheblich beeinträchtigt.

1. Nachreichung neuer Tatsachen

Nach aktueller Akteneinsicht und Analyse mehrerer Dokumente liegt nun **konkreter und belegbarer Verdacht** vor, dass Herr Lothar Kießler

- einen **Gewaltschutzantrag für seine Tochter Gabi Reimer** eigenhändig formuliert,
- die zugehörige **eidesstattliche Versicherung** unter falschem Namen eingereicht,
- **Unterschriften gefälscht** und
- **Verfahrensmanipulation** in mindestens zwei gerichtlichen Verfahren vorgenommen hat.

Besonders gravierend ist die **Täuschung gegenüber dem Amtsgericht Tempelhof-Kreuzberg**: Es gibt stichhaltige Hinweise darauf, dass nur die erste Seite des besagten Antrags von seiner Tochter stammt. Die nachfolgenden Seiten, inklusive eidesstattlicher Versicherung, wurden **mit hoher Wahrscheinlichkeit von Herrn Kießler erstellt**.



Diese Erkenntnisse übersteigen in ihrer Schwere deutlich das ursprüngliche Klagevolumen und begründen eine **wesentliche Erweiterung des Streitwerts sowie eine juristische Neubewertung**.

2. Beantragung der Streitwerterhöhung

Ich beantrage daher, den Streitwert wie folgt neu festzusetzen:

- **Schmerzensgeld:** 25.000 EUR
- **Materieller und immaterieller Gesamtschaden:** 50.000 EUR
- **Gesamtstreitwert:** 75.000 EUR

Diese Anpassung ist aus folgenden Gründen angemessen: - Die psychische Belastung durch gezielte Eingriffe des Beklagten hat sich massiv verstärkt. - Es ist mir unmöglich, mein Familienleben, meine beruflichen Pläne und meine finanzielle Stabilität wiederherzustellen, solange dieser Schaden juristisch nicht aufgearbeitet ist. - Der Verdacht, dass der Beklagte durch bewusste Desinformation und potenziell unzulässige Einflussnahme auf eine Familienrichterin mein gesamtes Leben strategisch sabotiert hat, steht nun im Raum.

3. Perspektivischer Gesamtschaden

Ich mache hiermit deutlich, dass Herr Kießler nicht nur meine Beziehung zerstört, sondern **aktiv die Chance auf eine Rettung dieser Ehe verhindert** hat. Er hat mutmaßlich manipulativ auf meine Ehefrau eingewirkt, ihre Therapievorhaben torpediert und mit gezielten Behauptungen systematisch Misstrauen und Angst aufgebaut.

Ich habe diese Frau nicht geheiratet, um sie nach einem Jahr zu verlieren. Ich habe Verantwortung übernommen. Die Zerstörung dieser Verbindung trifft nicht nur mich emotional, sondern auch existenziell.

Es bleibt offen, ob meine Ex-Frau sich nicht doch für einen anderen Weg entschieden hätte, wenn Herr Kießler nicht massiv in unsere Beziehung und das gerichtliche Verfahren eingegriffen hätte. Diese **hypothetische Verlustkomponente** muss bei der Schadensermittlung berücksichtigt werden.

4. Fehlendes Aktenzeichen / Gerichtliche Untätigkeit

Bis zum heutigen Tage liegt mir **kein Aktenzeichen** zu meiner Klage vor. Ich bitte daher erneut um:

- **sofortige formelle Registrierung der Klage,**



- Mitteilung des zuständigen Aktenzeichens,
 - ggf. Neuaufnahme des Verfahrens, sofern interne Verluste/Fehlleitungen vermutet werden.
-

5. Anlagen

Die vollständige Dokumentation, inklusive:

- Beweis-Screenshots, - Eidesstattliche Erklärungen, - Schriftprobenvergleiche, - Verfahrenskommunikation mit Familiengericht und Senatsverwaltung

finden Sie als ZIP-Datei zum Download unter:

<https://taubenfreundschaft.de/PresseOrdner.zip>

Ich danke Ihnen für die zügige Bearbeitung dieses Nachtrags und bitte um eine schriftliche Bestätigung des Eingangs.

Hochachtungsvoll

Christian Reimer
E-Mail: c.reimer@kdv.de

[Anlagen als ZIP unter obigem Link]